

Jugendliche erforschen den OÖ. Landtag

Rund 350 Jugendliche aus 16 oberösterreichischen Schulen haben diese Woche im Rahmen der „Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich“ wieder das Landhaus fest in der Hand.

„Politische Bildung nimmt leider in den Schulen oftmals nicht den ersehnten Stellenwert ein. Mit der Werkstatt für Demokratie möchten wir den Lehrerinnen und Lehrern ein attraktives Instrument zur Vermittlung von Demokratie an den Originalschauplätzen der oberösterreichischen Politik bieten“, erklärt Landtagspräsident KommR Viktor Sigl. In vierstündigen Workshops beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 15 Jahren mit den demokratischen Strukturen, der Bedeutung der Mitbestimmung und Beteiligung sowie den Aufgaben des Landtags.

Damit die Jugendlichen Politik noch ausführlicher erforschen können, stehen Abgeordnete der im Landtag vertretenen Parteien Rede und Antwort. Mit Unterstützung der Agentur Müllers Freunde, die auch die Demokratiewerkstatt im Parlament durchführt, erarbeiten die Schüler/innen kurze Beiträge, die sie in einem Film oder einer Zeitung zusammenfassen. „Es ist immer wieder erstaunlich, dass in nur vier Stunden solch großartige Ergebnisse entstehen“, ist Sigl von den produzierten Zeitungen und Filmen begeistert. Die Endprodukte sind in Kürze online unter www.land-oberoesterreich.gv.at abrufbar.

*Bildtext: Damit Jugendliche Politik und Demokratie ausführlich erforschen können, stehen Abgeordnete des Oö. Landtags für Interviews zur Verfügung. Im Bild Landtagspräsident KommR Viktor Sigl mit Schülerinnen der NMS der Franziskanerinnen Vöcklabruck.
Bildnachweis: Land OÖ/Kauder*